

26.08.2010 - 11:27 Uhr

Mehr Mobilität für Atembehinderte in der Schweiz

Bern (ots) -

- Hinweis: Die vollständige Medienmitteilung wie auch der Flyer zum Tankstellen-Netz für Flüssigsauerstoff können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100000839> heruntergeladen werden -

Die Lungenliga Schweiz eröffnet in Aarau, Bellinzona, Chur, Locarno, Lugano, Sion, Thun, Uster und Visp neun neue Flüssigsauerstoff-Tankstellen an zentral gelegenen Standorten. Damit wird das schweizweite Netz auf insgesamt achtzehn Tankstellen ausgebaut. Diese kostenlose Versorgung kommt Atembehinderten zugute, die auf Flüssigsauerstoff angewiesen sind und ermöglicht ihnen ein aktiveres Leben.

Durch Erkrankungen der Lungen reicht der normale Sauerstoff in der Luft bei etwa 2'500 Personen in der Schweiz nicht mehr aus. Sie müssen zusätzlich mit medizinischem, flüssigem Sauerstoff versorgt werden, der in den mobilen Geräten aber meist nur für ein paar Stunden reicht. Mit dem erneuten Ausbau des Netzes an Flüssigsauerstoff-Tankstellen auf insgesamt achtzehn Standorte, wird die Versorgung Betroffener mit dem lebenswichtigen Sauerstoff noch einfacher.

Reisen und Arbeiten ist wieder möglich

"Für schwer Atembehinderte bedeutete eine Sauerstofftherapie früher oft, dass sie ihre eigene Wohnung kaum noch verlassen konnten", sagt Dr. med. Thomas Schmid, Lungenfacharzt. Das tragbare, aufladbare Flüssigsauerstoff-System hat einen grossen Vorteil gegenüber dem herkömmlichen stromabhängigen Sauerstoffkonzentrator weil damit der Aktionsradius merklich erhöht wird: Die Patientinnen und Patienten können sich mehrere Stunden ausserhalb der eigenen Wohnung bewegen oder gar einer Arbeit nachgehen."

Weiterer Ausbau geplant

In den letzten Jahren wurden neun Flüssigsauerstoff-Tankstellen eingerichtet, im Juli 2010 sind neun dazugekommen und bereits im Laufe des Jahres 2011 ist ein weiterer Ausbau auf insgesamt 21 Tankstellen geplant. Das Abfüllen ist für die Patientinnen und Patienten kostenlos und wird ermöglicht durch die Standortbetreiber, die Sauerstofflieferanten Carbagas, Messer und PanGas, die Genossenschaft LOX, die BahnhofHilfe und die Selbsthilfegruppe für Lungenkranke.

Gewonnene Freiheit und Lebensfreude

"Ohne die Flüssigsauerstoff-Tankstellen sähe mein Leben ganz anders aus. Die Freiheit durch den erweiterten Aktionsradius bedeutet für mich Lebensqualität und Lebensfreude pur", so Peter Walker, Patient unter Sauerstofftherapie und Gründer der Selbsthilfegruppe für Lungenkranke und Sauerstoffpatienten. "Durch die Einrichtung dieser neuen Tankstellen können mehr Patientinnen und Patienten zu unseren Treffen kommen, was eine grosse Bereicherung darstellt."

Leben heisst atmen

Die Lungenliga ist die Schweizerische Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass Atembehinderte und Lungenkranke möglichst

beschwerdefrei leben können. 23 kantonale Ligen sind wichtige Anlaufstellen für Menschen mit Atembehinderungen und Lungenkrankheiten wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga engagiert sich auch für eine bessere Luft - drinnen und draussen.

Kontakt:

Lungenliga Schweiz
Frau Ursula Luder
Leiterin Marketing, Kommunikation, Fundraising
Tel.: +41/31/378'20'50
E-Mail: u.luder@lung.ch
Internet: www.lungenliga.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100609227> abgerufen werden.